

Ein Kreuzweg in der Schule im Evangelischen Religionsunterricht im Jahrgang 8

(Text und Fotos von Lena Geigenmüller)

Einzug nach Jerusalem

Als erstes sind wir über den Spielplatz gelaufen und uns wurde eine Geschichte vorgelesen. In dieser Geschichte handelte es sich um Jesus der ein Woche vor Ostern am Palmsonntag auf einem Esel nach Jerusalem geritten ist. Viele Menschen kannten ihn und seine heilenden Kräfte und legten ihm zu Ehren Palmenzweige auf den staubigen Boden. Wir haben dann auch Tücher und Äste auf den Boden gelegt um diese Geschichte ein bisschen nachzuspielen, bzw. nachzuempfinden.

Abendmahl

Als wir das gemacht haben sind wir zurück zur Schule gelaufen und wir setzten uns in der Tasskaff alle an einen Tisch. Auf dem Tisch stand ein Krug und kleine Becher mit Traubensaft und Brot. Wir saßen alle gemeinsam an dem Tisch und der Krug wurde erhoben und dann beteten wir. Wir nahmen auch das Brot und beteten wieder. Anschließend gaben wir den Teller mit dem Brot rum und jeder hat ein Stück bekommen. Wir gaben auch die kleinen Becher rum und jeder bekam etwas Traubensaft in die kleinen Becher eingeschenkt. Danach wurden wir alle gesegnet.



Gethsemane

Als wir fertig waren sind wir zu den Chemieräumen gelaufen. In dem Chemieraum waren ganz viele Kerzen angezündet in Form eines Kreuzes. Daneben standen leere Kerzen die nicht angezündet waren und wir konnten uns dann eine Kerze nehmen und anzünden (z. B. für verstorbene Personen, Tiere oder wen man vermisst). Wir überlegten auch, wie sich Jesus damals fühlte.



Vor Pilatus und Kreuzigung

Wir sind dann wieder vor die Tür gegangen und Danilo hat einen Umhang bekommen. Maja und Lena bekamen zwei Plastik Waffen in die Hand. Uns wurde wieder eine Geschichte aus der Bibel vorgelesen. In der ging es drum das Jesus vom Judas an die Römer verraten wurde und gekreuzigt wurde.



Grablegung und Auferstehung

Als wir fertig waren mit der Szene der Kreuzigung sind Frau Kaisingers Kurs gemeinsam mit Frau Kallaschs Religionskurs in die Aula gegangen. Vor der Aula verhüllten wir das Kreuz mit einem schwarzen Tuch. Wir haben uns alle auf die Stühle gesetzt. Auf der Bühne stand das schwarz verhüllte Kreuz aus Holz. Wir haben im Hintergrund Musik laufen lassen und das Kreuz abgedeckt um es mit gelben und roten Tüchern zu versehen, als Zeichen der Auferstehung.

